

Die Botschaft dieses letzten Sonntags antwortet nochmals auf die Frage: "Welcher ist der Sinn des menschlichen Lebens und wer kann sich am Ende aller Dinge, das doch allem eingeschrieben zu sein scheint, noch retten?». Die Antwort steckt in den letzten Worten des heutigen Evangeliums, wo Jesus von der Verfolgung seiner Jünger aber auch von der Möglichkeit spricht, sich retten zu können: «Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen». Einheitübersetzung). Nur die Fähigkeit, allen Widrigkeiten zu widerstehen (*ypomonē*), die im Laufe der Zeit auftreten, wird uns retten und unsere eigene Identität (*tās psychàs*) bewahren. Von welchen Widrigkeiten sprach Jesus und gibt es sie heute noch? Von Naturkatastrophen und von sozialen und sogar familiären Verfolgungen. Man könnte es so ausdrücken: „Wenn schon eure Umwelt Schwierigkeiten und Instabilität zeigt, so wird eure menschliche Umgebung weder die Werte, die ihr vertretet, noch die von euch verfolgten Ziele schätzen, so dass ihr manchmal mit ihnen selbst heftig attackiert werdet». «Aber – fügt er hinzu – mit eurem Bewahren der gleichen Werte und durch euren Widerstand gegen alle Rückschläge, werdet ihr euch *gewinnen* ». Ja, das verwendete Verb (*ktàomai*), das der Bedeutung unseres Dialekts näher als jener des italienischen Wortes *accattare* liegt, weist auf das Gewinnen dessen hin, was man seit langer Zeit verfolgt. Lasst uns deshalb das weiter verfolgen, was am Licht des Evangeliums wertvoller ist. Das ist die einzige Weise, es schließlich für immer zu bekommen.

GEBET



Bild eines Hochofens aus dem Internet.

«Wie ein Feuerofen wird dieser Tag kommen »,
wenn Gold von allen seinen Abfällen gereinigt wird
und alle Abfälle für immer entfernt werden.
Aber wie lange noch werden sie zusammen bleiben - gleich dem
Weizen und dem Unkraut,
die wir innerhalb von uns selbst und außerhalb
manchmal ununterscheidbar finden?
Kriege und Katastrophen, falsche Propheten und unverwirklichte
Versprechungen kommen seit Jahrtausenden
nacheinander immer gleich
und die einzige sichere Feststellung,
scheint ihr endloses Wiederkommen zu sein.
Und doch sogar diesem Gedanken müssen wir widerstehen,
denn es handelt sich um die härteste Versuchung:
Das Denken, dass die Natur stärker als ihr Schöpfer sei,
und die Geschichte mächtiger als Dein Wort, o Gott.
Festige dann, wir bitten Dich, unsere Überzeugung,
über jeder Evidenz hinaus, dass Du
durch die unerschöpfliche Kraft Deiner Vergebung
uns zu Deinem Volk machst,
und, weil wir es sind, gibst du uns die Sicherheit der Erlösung.
(GM/14/11/10).

Prophet Maleachi 3, 17 Sie werden an dem Tag, den ich herbeiführe / - spricht der Herr der Heere -, / mein besonderes Eigentum sein. Ich werde gut zu ihnen sein, / wie ein Mann gut ist zu seinem Sohn, der ihm dient. **18** Dann werdet ihr wieder den Unterschied sehen / zwischen dem Gerechten und dem, der Unrecht tut, zwischen dem, der Gott dient, / und dem, der ihm nicht dient. **19** Denn seht, der Tag kommt, er brennt wie ein Ofen: / Da werden alle Überheblichen und Frevler zu Spreu und der Tag, der kommt, wird sie verbrennen, / spricht der Herr der Heere. / Weder Wurzel noch Zweig wird ihnen bleiben. **20** Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, / wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen / und ihre Flügel bringen Heilung. Ihr werdet hinausgehen und Freudensprünge machen, / wie Kälber, die aus dem Stall kommen.

Lukasevangelium 21, 5 Als einige darüber sprachen, dass der Tempel mit schönen Steinen und Weihegeschenken geschmückt sei, sagte Jesus: **6** Es wird eine Zeit kommen, da wird von allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleiben; alles wird niedergerissen werden. **7** Sie fragten ihn: Meister, wann wird das geschehen und an welchem Zeichen wird man erkennen, dass es beginnt? **8** Er antwortete: Gebt Acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es!, und: Die Zeit ist da. - Lauft ihnen nicht nach! **9** Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss als erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort. **10** Dann sagte er zu ihnen: Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere. **11** Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen. **12** Aber bevor das alles geschieht, wird man euch festnehmen und euch verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter bringen. **13** Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. **14** Nehmt euch fest vor, nicht im voraus für eure Verteidigung zu sorgen; **15** denn ich werde euch die Worte und die Weisheit eingeben, sodass alle eure Gegner nicht dagegen ankommen und nichts dagegen sagen können. **16** Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden euch ausliefern und manche von euch wird man töten. **17** Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden. **18** Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden. **19** Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.